

Donnerstag, 5. Januar 2012:

Die tägliche InfoMail vom



Beatles Museum

Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale); **Telefon 0345-2903900**; Di., Mi., Do., Fr., Sa., So. und an Feiertagen jeweils von 10 bis 20 Uhr

Für größere Fotos, ausführliche Info (Erscheinungsdaten, Bestellnummern, komplette Tracklisten) und/oder Bestellung: einfach Abbildung anklicken.

Heute vor 50/44/36 Jahren:

Freitag, 5. Januar 1962: **TONY SHERIDAN & THE BEATLES**: Single *MY BONNIE* in England.

Freitag, 5. Januar 1968: **FREDDIE LENNON** besucht Sohn **JOHN LENNON** und stellt **PAULINE JONES** vor, die er später heiratet.

Montag, 5. Januar 1976: **TOM SCOTT**-Single *UPTOWN AND COUNTRY* in USA; Rückseite *Appolonia (Foxtrata)* mit **GEORGE HARRISON**.

Montag, 5. Januar 1976: **MAL EVANS**, der frühere **BEATLES**-Roadmanager; wird von Polizei in Los Angeles erschossen.

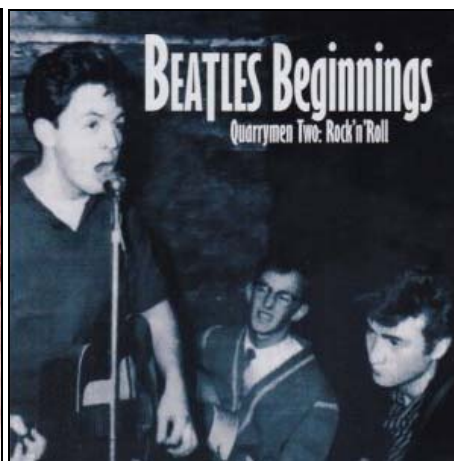
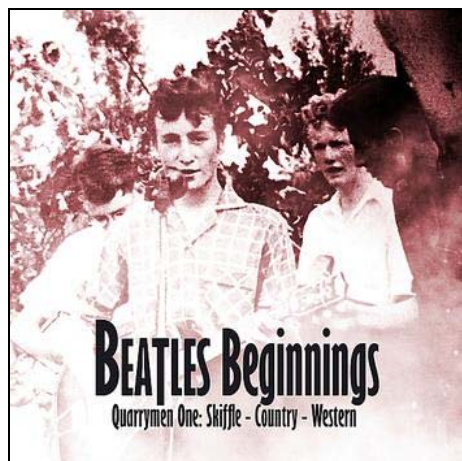
Hallo M.B.M., hallo BEATLES-Fan,

inzwischen gibt es alle drei CDs der Serie *BEATLES BEGINNINGS*.

Der Titel ist zwar irreführend, aber die CDs sind sehr interessant.

Hier lernst Du die Songs von damals so kennen, wie sie auch die **QUARRYMEN** bzw. **BEATLES** kannten - und dann selbst gespielt haben.

Zu jeder CD gibt es ein hervorragendes Booklet (in englischer Sprache), in dem auch Fotos der **QUARRYMEN** bzw. **BEATLES** von damals sind.



Freitag, 30. Oktober 2009: verschiedene Interpreten

CD BEATLES BEGINNINGS - QUARRYMEN ONE - SKIFFLE - COUNTRY - WESTERN.

12,90 Euro

Rhythm And Blues RandB 004, Großbritannien.

Track 1: 1956: Humphrey Little Band: Bad Penny Blues. Track 2: 1956: Lonnie Donegan: Rock Island Line. Track 3: 1956: Lonnie Donegan: Lost John. Track 4: 1957: Vipers Skiffle Group: Maggie May. Track 5: 1957: Chas McDevitt: Freight Train. Track 6: 1957: Johnny Duncan: Last Train To San Fernando. Track 7: 1957: Lonnie Donegan: Cumberland Gap. Track 8: 1927: Vernon Dalfart: Puttin' On The Style. Track 9: 1958: Jesse Fuller: San Francisco Bay Blues. Track 10: 1958: Chris Barber & Sister Rosetta Tharpe: When The Saints Go Marching In. Track 11: 1935: Big Bill Broonzy: Midnight Special. Track 12: 1947: Leadbelly: Cotton Fields. Track 13: 1928: Blind Lemon Jefferson: Match Box Blues. Track 14: 1936: GEORGE Formy: When I'm Cleaning Windows. Track 15: 1938: Jimmie Davis: You Are My Sunshine. Track 16: 1951: Hank Williams: Hey, Good Lookin'. Track 17: 1949: Anton Karas: Third Man Theme. Track 18: 1951: Les Paul & Mary Ford: World Is Waiting For The Sunrise. Track 19: 1958: Gene Vincent: Summertime. Track 20: 1958: Ray Charles: My Bonnie. Track 21: 1957: Gene Austin: Ain't She Sweet. Track 22: 1945: Hot Lips Page: Sheik Of Araby. Track 23: 1937: Fats Waller: Your Feet's Too Big. Track 24: 1930: Marlene Dietrich: Falling In Love Again. Track 25: 1956: Bing Crosby & Grace Kelly: True Love. Track 26: 1914: The Ink Spots: That's When Your Heartaches Begin. Track 27: 1954: Slim Whitman: Beautiful Dreamer. Track 28: 1603: Thomas Dekker: Golden Slumbers.

Presstext: Viel zu lange Zeit hat die Cover-CD ihr trauriges Dasein als Zugabe beim Billigen Jakob gefristet. Das ist nun vorbei! Das R&B Team beleuchten die Songs, die Bands wie die **BEATLES** und **ROLLING STONES** geformt haben. Die frühen Einflüsse der **BEATLES** sind so mannigfaltig, dass eine Übersicht über sie fast schon einer Einführung in die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts gleich kommt. In den ersten sechs Jahren ihrer Karriere waren die **BEATLES** im Grunde eine Coverband. Als zwei Sets 1962 im Hamburger Star Club aufgenommen wurden, spielten sie 32 Songs, von denen nur zwei Eigenkompositionen waren. Sie bauten ein Repertoire aus über 600 Songs auf, das sie jeweils auf Shows in Jazzclubs, Stripclubs, Kirchentänzen, Folkclubs und Working Men's Clubs. "Quarrymen One" widmet sich der Zeit zwischen 1957 und 1960, in der die einzelnen Mitglieder mit Skiffle und anderen Musikrichtungen, mit denen sie aufwuchsen, experimentierten, bevor der Rock'n'Roll die Welt überrollte. Sämtliche Tracks wurden sorgfältig neu gemastert und werden von einem 32-seitigen Booklet erläutert.

Das ist eine Veröffentlichung, die man durchaus als "Etiketten-Schwindel" bezeichnen darf. Es gibt weder von den **QUARRYMEN** noch von den **BEATLES** etwas zu hören. (Bei der ersten Ankündigung hatten wir an Aufnahmen aus dem **STAR-CLUB** gedacht.) Vielmehr beinhaltet die CD 28 Songs,

die später einmal (fast) alle von den BEATLES aufgegriffen wurden. Von (fast) allen gibt es die später entstandenen Versionen mit den BEATLES; unter anderem vom Januar 1962 (Probeaufnahmen für DECCA in London) oder Dezember 1962 (Live-Aufnahmen aus dem Hamburger STAR-CLUB), die - wie gesagt - nicht auf dieser CD sind. Einige Titel, wie zum Beispiel *Third Man Theme* haben die BEATLES im Januar 1969 während der *GET BACK*-Sessions für LP und FILM *LET IT BE* gespielt aber nie offiziell veröffentlicht.

Auf dieser CD sind nun 28 Songs, die die BEATLES später einmal aufgegriffen haben, (fast) alle als originale Erstausgaben. Angegeben wurde auch die jeweilige Jahreszahl der Aufnahme. Im 32-Seiten Booklet steckt auch sehr viel (englischsprachige) Information - sowohl über die originalen Songs als auch darüber, was die BEATLES (später) damit zu tun hatten. Dazu gibt es viele Fotos, darunter 14 mit BEATLES-Bezug.

Alles in allem eine interessante CD für BEATLES-Interessierte. Wir hätten uns nur einen ehrlichen Titel für diese CD gewünscht. Und das Coverfoto ist ebenfalls irreführend.

Montag, 15. Februar 2010 (Großbritannien) / Freitag, 26. Februar 2010 (Deutschland): **verschiedene Interpreten**

CD CD BEATLES BEGINNINGS - QUARRYMEN TWO - ROCK'N'ROLL. 17,90 Euro

Rhythm And Blues RandB 006, Großbritannien.

Track 1: 1955: Elvis Presley Baby Let's Play House. Track 2: 1957: The Del-Vikings Come Go With Me. Track 3: 1955: Fats Domino Ain't It A Shame. Track 4: 1956: Gene Vincent Be-Bop-A-Lula. Track 5: 1957: Eddie Cochran: Twenty Flight Rock. Track 6: 1956: Little Richard: Long Tall Sally. Track 7: 1952: Lloyd Price: Lawdy Miss Clawdy. Track 8: 1957: Everly Brothers: Bye Bye Love. Track 9: 1957: Bill Justis: Raunchy. Track 10: 1957: Buddy Holly: That'll Be The Day. Track 11: 1955: Elvis Presley: Trying to Get to You. Track 12: 1957: Jerry Lee Lewis: Mean Woman Blues. Track 13: 1957: Little Richard: Lucille. Track 14: 1956: Chuck Berry: Roll Over Beethoven. Track 15: 1954: Elvis Presley: That's All Right. Track 16: 1958: Chuck Berry: Johnny B Goode. Track 17: 1957: Carl Perkins: Lend Me Your Comb. Track 18: 1957: The Coasters: Searchin'. Track 19: 1957: The Coasters: Youngblood. Track 20: 1958: Buddy Holly: Words Of Love. Track 21: 1955: Carl Perkins: Honey Don't. Track 22: 1958: Chuck Berry: Sweet Little Sixteen. Track 24: 1958: Duane Eddy: Ramrod. Track 25: 1959: Duane Eddy: Movin' And Groovin'. Track 26: 1959: Eddie Cochran: Hallelujah! I Love Her So. Track 27: 1957: Carl Perkins: Matchbox. Track 28: 1959: Gene Vincent: Wildcat. Track 29: 1958: Fats Domino: I'll Always Be In Love With You.

Über die erste CD, *BEATLES BEGINNINGS - QUARRYMEN ONE - SKIFFLE - COUNTRY - WESTERN*, haben wir bereits in THINGS 167 (Seite 29) berichtet. Die und auch die Nachfolge-CD kann man durchaus als "Etiketten-Schwindel" bezeichnen, denn es gibt weder von den QUARRYMEN noch von den BEATLES etwas zu hören.

Eigentlich haben beide CDs diesen Etikettenschwindel nicht nötig, denn für an der Entwicklung der BEATLES-Musik interessierte Fan sind beide CDs aufschlussreich. Die erste CD beinhaltet 28 Songs, die zweite noch einmal 29; fast alle in den Originalversionen, die später von den BEATLES als Gruppe oder Einzelinterpreten aufgegriffen wurden.

Alles in allem zwei interessante CDs. Wir hätten uns nur ehrlichere Titel für diese CDs gewünscht. Und beide Coverfotos sind ebenfalls irreführend.

Presstext: Eine Serie von Compilation CDs mit den Songs und Musikspielarten, die die BEATLES beeinflussten und schließlich ihren Sound formen sollten. Zu lange sind Sampler dazu degradiert worden, ihr Dasein als Dreingaben zu Musikmagazinen und als billige Giveaways zu fristen. Das ist nun endgültig vorbei, denn Rhythm and Blues Records machen es richtig und stellen die BEATLES ins Rampenlicht. In den ersten sechs Jahren ihrer Karriere waren die BEATLES wenig mehr als eine Coverband. Als zwei Sets 1962 im Hamburger Star Club aufgenommen wurden, spielten sie 32 Songs, von denen nur zwei Eigenkompositionen waren. Sie bauten ein Repertoire aus über 600 Songs auf, das sie jeweils auf Shows in Jazzclubs, Stripclubs, Kirchentänzen, Folkclubs und Working Men's Clubs spielten. *QUARRYMEN TWO* legt das Hauptaugenmerk auf die Rock'n'Roll-Songs, die die Band zwischen 1957 und 1960 in Liverpool spielte, als sie als THE QUARRYMEN bekannt waren. In der Zeit experimentierten die einzelnen Mitglieder mit Skiffle und anderen Musikrichtungen, mit denen sie aufwuchsen, experimentierten, bevor der Rock'n'Roll die Welt überrollte. Sämtliche Tracks wurden sorgfältig neu gemastert und werden von einem 32-seitigen Booklet erläutert.

Freitag, 9. Dezember 2011: **verschiedene Interpreten**

CD BEATLES BEGINNINGS THREE - SILVER BEATLES - FROM LIVERPOOL TO HAMBURG 1960-61. Rhythm And Blues RANDB 007, Großbritannien. 12,90 Euro

Track 1: Chuck Berry: Rock And Roll Music. Track 2: Larry Williams: Slow Down. Track 3: Little Richard: Ooh My Soul. Track 4: Larry Williams: Dizzy Miss Lizzy. Track 5: Larry Williams: Bad Boy. Track 6: Chuck Berry: Carol. Track 7: Little Richard: Kansas City - Hey Hey Hey Hey!. Track 8: Chuck Berry: Little Queenie. Track 9: Johnny Burnette Trio: Honey Hush. Track 10: Chuck Berry: Memphis Tennessee. Track 11: Elvis Presley: I'm Gonna Sit Right Down And Cry Over You. Track 12: Carl Perkins: Glad All Over. Track 13: Chuck Berry: Too Much Monkey Business. Track 14: Eddie Fontaine: Nothin' Shakin'. Track 15: Barrett Strong: Money (That's What I Want). Track 16: Bobby Freeman: Do You Wanna Dance. Track 17: Bo Diddley: Crackin' Up. Track 18: The Olympics: Well. Track 19: Ray Charles: What'd I Say. Track 20: The Isley Brothers: Shout. Track 21: Ray Charles: I Got A Woman. Track 22: The Jodimers: Clarabella. Track 23: Gene Vincent: Ain't She Sweet. Track 24: Coasters: Three Cool Cats. Track 25: Buddy Holly: Crying Waiting Hoping. Track 26: Elvis Presley: I Forgot To Remember To Forget Her. Track 27: Carl Perkins: Sure To Fall. Track 28: Teddy Bears: To Know Her Is To Love Her.

Presstext: *BEATLES BEGINNINGS - SILVER BEATLES - FROM LIVERPOOL TO HAMBURG 1960-61*. Nach ihrer erfolgreichen Compilation, die die Wurzeln von R'n'B beleuchteten, stellt das R&B Team nun die Songs und Style, die die BEATLES beeinflussten, in den Vordergrund. Zwischen Jazz, Rock'n'Roll, Music Hall, Soul, Skiffle, Country, Motown sind die frühen Einflüsse der BEATLES so allumfassend, dass diese CD Serie quasi nebenbei auch als Einführung in die Popmusik des 20. Jahrhunderts dienen könnte. Die ersten sechs Jahre ihrer Karriere waren die BEATLES fast ausschließlich eine Coverband. Von den 32 Songs, die sie im Dezember 1962 im Hamburg Star Club spielten, waren nur zwei Eigenkompositionen. Die BEATLES verfügten schließlich über ein Repertoire von über 600 Songs, so dass sie ihr Set jeweils an die Gegebenheiten anpassen konnten, ob sie nun in einem Jazzclub, einem Stripclub oder in Handwerkerclubs spielten. In der Periode zwischen 1957-60 machte sich die CD-Serie über Skiffle und die anderen musikalischen Spielarten her, die die BEATLES Mitglieder hörten, bevor der Rock'n'Roll alles über den Haufen warf. Die „Quarrymen Two“-CD widmete sich dem Rock'n'Roll. „Silver BEATLES“ schaut den BEATLES dabei zu, wie sie langsam immer professioneller wurden und sich auch Latin Grooves und R'n'B Nummern, Rockabilly und auch Gospel widmen.

Viele Grüße sendet Rainer, Beatles Museum

Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale)

Wir sind erreichbar / You can reach us:

per Telefon: **03 45 - 290 390 0** : Di., Mi., Do., Fr., Sa., So. und an Feiertagen jeweils von 10 bis 20 Uhr

per Email: BeatlesMuseum@t-online.de

per Internet: www.BeatlesMuseum.net

persönlich/per visit: im Beatles Museum, Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale)

Angebote freibleibend und so lange der Vorrat reicht. Fehler vorbehalten.

Die InfoMails können formlos per Email oder Telefon abbestellt werden.